Ressort: Politik

Journalist Alt verurteilt europäische Flüchtlingspolitik

Berlin, 14.07.2013, 13:51 Uhr

GDN - Der Journalist und Bestseller-Autor Franz Alt kritisiert die Flüchtlingspolitik in Europa: "Silvio Berlusconi ließ jahrelang die Flüchtlinge, die auf hoher See aufgegriffen worden waren, rücksichtslos nach Afrika zurückschicken oder gar absaufen. Es ist auch deutsche und europäische Schuld, dass diese Politik möglich wurde."

Laut Schätzungen sind 20.000 Flüchtlinge in den vergangenen 20 Jahren im Mittelmeer an den Außengrenzen Europas ertrunken. Tatsächlich seien "die 20.000 nicht zufällig ertrunken, in Wirklichkeit haben wir sie ermordet", schreibt Alt in einem Debattenbeitrag im "Spiegel", "zumindest aber sind wir mitschuldig wegen unterlassener Hilfeleistung". Er erinnert in dem Beitrag an die Rettung der mehr als 10.000 "Boatpeople" vor über 30 Jahren, als deutsche Unternehmer und Gewerkschaften, politische Jugendverbände und Kirchen, Politiker und Journalisten beispielhaft zusammengearbeitet hätten: "Warum sollte das jetzt nicht noch einmal klappen", fragte Alt. Der Journalist moderierte 20 Jahre lang das Fernsehmagazin "Report" und schrieb mehrere Bestseller insbesondere zu umweltund friedenspolitischen Themen. Der engagierte Katholik trat 1988 aus der CDU aus und steht heute den Grünen nahe.

Bericht online:

https://www.germandailvnews.com/bericht-17673/journalist-alt-verurteilt-europaeische-fluechtlingspolitik.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD 483 Green Lanes UK, London N13NV 4BS contact (at) unitedpressagency.com Official Federal Reg. No. 7442619